

# Sicherheitsdatenblatt

## KLOZUR® CR

SDB-nr: 7775-27-1-2  
Überarbeitet am: 2019-12-16  
Version 1.01



### 1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

#### 1.1 Produktidentifikator

Produktbezeichnung	KLOZUR® CR
Alternate Handelsname	KLOZUR® CR 2018
Synonyme	Natriumperoxydisulfat; Dinatriumperoxydisulfat; Peroxidschwefelsäure, Dikaliumsalz; Peroxidschwefelsäure, Natriumsalz; Kalziumperoxid
EG-Nr	231-892-1
REACH-Registrierungsnummer	01-2119495975-15-0001

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Empfohlene Verwendung:** Chemische oxidation in situ und ex situ von für Umweltsanierungsanwendungen bedeutende Kontaminationsstoffe und Verbindungen

**Gebrauchsbeschränkungen** Keine nutzt, um gegen identifiziert wurden beraten

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Hersteller**  
PeroxyChem LCC  
einzigter Vertreter: PeroxyChem Spain s.l.u.  
C/ Afueras s/n 50784 La Zaida (Zaragoza) Spanien  
Tel.: +34 976 179600

**E-Mail-Adresse** sdsinfo-emea@peroxychem.com

#### 1.4 Notrufnummer

Bei Notfällen aufgrund von Auslaufen, Feuer, Verschütten oder Unfällen folgende Telefonnummern anrufen:  
+1 703-527-3887 (CHEMTREC)  
+1 303/ 389-1409 (Medizin - USA - R-Gespräch)

## 2. MÖGLICHE GEFAHREN

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Richtlinie/Verordnung (EG) Nr.  
1272/2008

Akute orale Toxizität	Kategorie 4
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Kategorie 2
Schwere Augenschädigung /-reizung	Kategorie 1
Sensibilisierung der Atemwege	Kategorie 1
Hautsensibilisierung	Kategorie 1
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition	Kategorie 3
Oxidierende Feststoffe	Kategorie 3

Den vollen Wortlaut der hier genannten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

### 2.2 Kennzeichnungselemente



Signalwort:

GEFAHR

Gefahrenhinweise

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken  
 H315 - Verursacht Hautreizungen  
 H318 - Verursacht schwere Augenschäden  
 H334 - Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen  
 H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen  
 H335 - Kann die Atemwege reizen  
 H272 - Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel

Sicherheitshinweise

P220 - Von Kleidung/brennbaren Materialien fernhalten/entfernt aufbewahren  
 P280 - Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.  
 P405 - Unter Verschluss aufbewahren

### 2.3 SONSTIGE ANGABEN

**Allgemeine Gefahren**

Risiko des Abbaus durch Wärme oder Kontakt mit inkompatiblen Materialien

**3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN****Stoff**

Chemische Bezeichnung	EG-Nr	CAS-Nr	Gewichtsprozent	Einstufung (VO (EG) 1272/2008)	REACH-Registrierungsnummer
Natriumperoxodisulfat	231-892-1	7775-27-1	40-60	Acute Tox. 4 (H302) Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319) Resp. Sens. 1 (H334) Skin Sens. 1 (H317) STOT SE 3 (H335) Ox. Sol. 3 (H272)	01-2119495975-15-0001
Calciumperoxid	215-139-4	1305-79-9	40-60	Eye corr. 1 (H318) STOT SE 3 (H335) Ox. Sol. 2 (H272)	see 930-930-0
Calciumhydroxid	215-137-3	1305-62-0	8 - 12	Skin corr. 1 (H314) eye. corr. 1 (H318) STOT SE 3(H335)	see 930-930-0

Den vollen Wollaut der hier genannten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16

**4. ERSTE HILFE MASSNAHMEN****4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

<b>Allgemeine Empfehlung</b>	Aus dem Gefahrenbereich entfernen, auf den Boden legen. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
<b>Hautkontakt</b>	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen und kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei entstehender, anhaltender Reizung einen Arzt aufsuchen.
<b>Augenkontakt</b>	Mit reichlich Wasser mindestens 15 Minuten lang gründlich spülen, dabei das obere und untere Augenlid anheben. Ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Kontakt Augen sofort mit reichlich Wasser ausspülen. Bei bleibenden Symptomen einen Arzt hinzuziehen.
<b>Einatmen</b>	Aus dem Gefahrenbereich entfernen, auf den Boden legen. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Sofort einen Arzt hinzuziehen.
<b>Verschlucken</b>	KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt hinzuziehen. Mund ausspülen. 1 oder 2 Gläser Wasser trinken.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Juckreiz; Rötung; Husten und/oder Keuchen

**4.3 Angaben zu einer gegebenenfalls benötigten sofortigen ärztlichen Hilfe und Spezialbehandlung**

<b>Angaben zu einer gegebenenfalls benötigten sofortigen ärztlichen Hilfe und Spezialbehandlung</b>	Symptomatische Behandlung.
---	----------------------------

**5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG****5.1 Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Wasser, Behälter bis lange Zeit nach Löschen des Brandes mit großen Wassermengen kühlen

**Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind**

KEINEN Wasserstrahl einsetzen.

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

**Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase**  
Im Brandfall bilden sich Schwefeloxide, Stickstoffoxide, giftige Pyrolyseprodukte.

### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

#### **Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Wie bei jedem Feuer schweres Atemschutzgerät und volle Schutzausrüstung tragen.

#### **SONSTIGE ANGABEN**

Dieses Produkt ist nicht entflammbar. Der Kontakt mit entflammbarem Material kann den Brand verstärken. Wenn möglich, sollten die Brandbekämpfungsmaßnahmen auf den umgebenden Brand gerichtet werden. Kühlen Sie die gefährdeten Behälter mit Sprühwasser ab und entfernen Sie sie aus dem gefährdeten Bereich. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Feuerrückstände und kontaminiertes Feuerlöschwasser muss gemäß den lokalen Bestimmungen entsorgt werden.

## **6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Von nicht geschützten Personen fernhalten. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Das Einatmen von Staub vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Staub mit Wasser besprühen. Das Produkt möglichst in verfestigter Form einsammeln. Lokale Behörden informieren, wenn erhebliche verschüttete Mengen nicht eingedämmt werden können.

### **6.3 Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung**

Das Produkt darf wegen Zersetzungsgefahr nicht in die ursprünglichen Behälter oder Tanks zurückgefüllt werden. Jegliches Abfallmaterial in einen Sammelbehälter saugen, schaufeln oder pumpen und den Inhalt als entsorgungspflichtigen Abfall kennzeichnen. In geschlossenem Behälter aufbewahren. Das Material darf nicht in die Regen- oder Abwasserkanalisation gelangen. Verschüttungsbereich reinigen und als Sonderabfall behandeln.

Nie andere Substanzen oder entflammaren Abfall zu Produktrückständen hinzufügen. Behälter mit kontaminiertem Abfallmaterial muss auf Anzeichen von Zersetzung (dampfen/rauchen) überprüft werden.

### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte.**

Entsorgen von Abfällen wie in Abschnitt 13

**7. HANDHABUNG UND LAGERUNG****7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden. Staubbildung vermeiden. Produkt nur in geschlossenem System handhaben, oder auf gute Belüftung und Abzug an den Verarbeitungsmaschinen achten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Das Einatmen von Staub vermeiden. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Verweis auf andere Abschnitte.

**Weitere Angaben**

Verwenden Sie saubere Kunststoff oder Edelstahl Kugeln nur

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****Lagerung**

Behälter gut verschlossen halten und an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort lagern. Vor Hitze schützen. Nicht in der Nähe von brennbaren Materialien lagern. Kontamination des geöffnetem Produkts vermeiden. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Staubbildung und -ablagerung vermeiden.

**Zu vermeidende Stoffe**

Säuren, Laugen, Halogenide, Oxidationsmittel, Starke Reduktionsmittel, Brennbare Materialien.

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

Siehe Abschnitt 1 und Anhang.

**8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN****8.1 Zu überwachende Parameter****Expositionsgrenzen**

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Großbritannien	Irland
Natriumperoxodisulfat 7775-27-1			TWA 0.1 mg/m <sup>3</sup> STEL 0.3 mg/m <sup>3</sup> Sensitizer
Calciumhydroxid 1305-62-0		STEL 4 mg/m <sup>3</sup> STEL 15 mg/m <sup>3</sup> TWA 1 mg/m <sup>3</sup> TWA 5 mg/m <sup>3</sup>	TWA 1 mg/m <sup>3</sup> STEL 4 mg/m <sup>3</sup>
Chemische Bezeichnung	Frankreich	Spanien	Portugal
Natriumperoxodisulfat 7775-27-1		TWA 0.1 mg/m <sup>3</sup>	
Calciumhydroxid 1305-62-0	TWA 5 mg/m <sup>3</sup>	TWA 1 mg/m <sup>3</sup> STEL 4 mg/m <sup>3</sup>	TWA 5 mg/m <sup>3</sup>
Chemische Bezeichnung	Deutschland	Italien	Die Niederlande
Calciumhydroxid 1305-62-0	AGW 1 mg/m <sup>3</sup>		STEL 4 mg/m <sup>3</sup> TWA 1 mg/m <sup>3</sup>
Chemische Bezeichnung	Dänemark	Finnland	Norwegen
Natriumperoxodisulfat 7775-27-1	TWA 2 mg/m <sup>3</sup>		
Calciumhydroxid 1305-62-0	TWA 1 mg/m <sup>3</sup> TWA 5 mg/m <sup>3</sup>	TWA 1 mg/m <sup>3</sup> STEL 4 mg/m <sup>3</sup>	TWA 1 mg/m <sup>3</sup> STEL 2 mg/m <sup>3</sup>
Chemische Bezeichnung	Schweden	Österreich	Slowenien
Calciumhydroxid 1305-62-0	TLV 1 mg/m <sup>3</sup> Binding STEL 4 mg/m <sup>3</sup>	STEL 4 mg/m <sup>3</sup> TWA 1 mg/m <sup>3</sup>	STEL 4 mg/m <sup>3</sup> TWA 1 mg/m <sup>3</sup>
Chemische Bezeichnung	Luxemburg	Polen	Estland
Calciumhydroxid 1305-62-0	TWA 1 mg/m <sup>3</sup>	TWA 2 mg/m <sup>3</sup> TWA 1 mg/m <sup>3</sup> STEL 4 mg/m <sup>3</sup> STEL 6 mg/m <sup>3</sup>	STEL 4 mg/m <sup>3</sup> TWA 1 mg/m <sup>3</sup>

Chemische Bezeichnung	Lettland	Litauen	Tschechische Republik
Calciumhydroxid 1305-62-0	TWA 1 mg/m <sup>3</sup> STEL 4 mg/m <sup>3</sup>	S* TWA 1 mg/m <sup>3</sup> STEL 4 mg/m <sup>3</sup>	TWA 1 mg/m <sup>3</sup> Ceiling 4 mg/m <sup>3</sup>
Chemische Bezeichnung	Rumänien	Bulgarien	Russland
Calciumhydroxid 1305-62-0	STEL 4 mg/m <sup>3</sup> TWA 1 mg/m <sup>3</sup>	STEL 4 mg/m <sup>3</sup> TWA 1 mg/m <sup>3</sup>	S* MAC 2 mg/m <sup>3</sup>
Chemische Bezeichnung	Griechenland	Ungarn	Kroatien
Calciumhydroxid 1305-62-0	TWA 1 mg/m <sup>3</sup> STEL 4 mg/m <sup>3</sup>	STEL 4 mg/m <sup>3</sup> TWA 1 mg/m <sup>3</sup>	STEL 4 mg/m <sup>3</sup> TWA 1 mg/m <sup>3</sup>

### Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level)

DNELs – Allgemeine Bevölkerung				
Natriumperoxodisulfat (7775-27-1)				
Expositionsmuster	Expositionsweg	Beschreibung	DNEL/DMEL	Sensibelster Endpunkt
Akut - systemisch	Dermal	LD0	200 mg/kg bw	Akute Toxizität
Akut - systemisch	Einatmen	LC0	295 mg/m <sup>3</sup>	Akute Toxizität
Akut - systemisch	Oral	LD0	30 mg/kg bw	Akute Toxizität
Akut - lokal	Dermal	LD0	1.124 mg/cm <sup>3</sup>	Akute Toxizität
Akut - lokal	Einatmen	LC0	295 mg/m <sup>3</sup>	Akute Toxizität
Langfristig - systemisch	Dermal	NOAEL	91 mg/kg bw/day	Toxizität nach wiederholter Aufnahme
Langfristig - systemisch	Einatmen	NOAEC	1.03 mg/m <sup>3</sup>	Toxizität nach wiederholter Aufnahme
Langfristig - systemisch	Oral	NOAEL	9.1 mg/kg bw/day	Toxizität nach wiederholter Aufnahme
Langfristig - lokal	Dermal	NOAEL	0.051 mg/cm <sup>3</sup>	Toxizität nach wiederholter Aufnahme
Langfristig - lokal	Einatmen	NOAEC	1.03 mg/m <sup>3</sup>	Toxizität nach wiederholter Aufnahme

Calciumhydroxid (1305-62-0)				
Expositionsmuster	Expositionsweg	Beschreibung	DNEL/DMEL	Sensibelster Endpunkt
Langfristig - lokal	Einatmen	DNEL	1.0 mg/m <sup>3</sup>	
Akut - lokal	Einatmen	DNEL	4.0 mg/m <sup>3</sup>	

### Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, predicted no effect concentration)

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

**Technische Schutzmaßnahmen** Ausreichende Belüftung sicherstellen.

### Persönliche Schutzausrüstung

**Atemschutz** P2 Staubmaske, wenn Staubkonzentrationen in der Luft erhöht.  
**Augen-/Gesichtsschutz** Augenschutz empfohlen: Dicht schließende Schutzbrille  
**Haut- und Körperschutz** Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.  
**Handschutz** Schutzhandschuhe: Neoprenhandschuhe, Polyvinylchlorid, Naturkautschuk

### Hygienemaßnahmen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Vor Pausen und nach der Arbeitsschicht Hände waschen. Arbeitskleidung separat aufbewahren, verunreinigte Kleidung ablegen – nach offener Handhabung des Produkts waschen.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

## 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aussehen</b>	Feines Granulat
<b>Farbe</b>	Gebrochen weiß
<b>Physikalischer Zustand</b>	fest
<b>Geruch</b>	geruchlos
<b>Geruchsschwelle</b>	Nicht zutreffend
<b>pH-Wert</b>	11.2 (1% Lösung)
<b>Flammpunkt</b>	Nicht entzündbar Es liegen keine Informationen vor
<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich</b>	Zersetzt sich beim Erhitzen Zersetzt sich
<b>Gefrierpunkt</b>	Nicht zutreffend
<b>Siedepunkt/Siedebereich</b>	Zersetzt sich
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	Produkt ist nicht selbstentzündlich.
<b>Explosive Eigenschaften</b>	Nicht explosiv
<b>Dampfdruck</b>	Es liegen keine Informationen vor
<b>Dampfdichte</b>	Es liegen keine Informationen vor
<b>Relative Dichte</b>	(5 bis 30 % Aufschlammungen) 1.0-1.9
<b>Verteilungskoeffizient</b>	Es liegen keine Informationen vor (anorganisch)
<b>Wasserlöslichkeit</b>	gering löslich
<b>Viskosität</b>	Es liegen keine Informationen vor (Feststoff)
<b>Verdampfungsrate</b>	Es liegen keine Informationen vor > 100 °C (vermuten)

## 9.2 SONSTIGE ANGABEN

**Schüttdichte** 830 kg/m<sup>3</sup> 51.8 lb/cu ft (ungepackt)

## **10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

### 10.1. Reaktivität

Starkes Oxidationsmittel

### 10.2 Chemische Stabilität

Stabil bei den empfohlenen Lagerungsbedingungen. Beim Erhitzen instabil. Instabil bei Kontakt mit Feuchtigkeit. Nicht stabil bei Anwesenheit von Kontamination.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Enthält ein starkes Oxidationsmittel und reagiert heftig mit brennbaren Stoffen oder Reduziermitteln. Oxidierbares Material kann sich durch Reibung entzünden und explosiv sein.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hitze. (Zersetzung bei Temperaturen um >100 °C); Feuchtigkeits.

### 10.5 unverträgliche Materialien

Säuren, Laugen, Halogenide, Oxidationsmittel, Starke Reduktionsmittel, Brennbare Materialien.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Durch unvollständige Verbrennung und Thermolyse können toxische Gase entstehen, unter anderem CO und CO<sub>2</sub>.

## **11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

<b>LD50 Dermal</b>	Keine Daten verfügbar für die Formulierung. > 10,000 mg/kg (Kaninchen) (Natriumpersulfat)
<b>LD50 Oral</b>	Keine Daten verfügbar für die Formulierung. 895 mg/kg (Ratte) (Natriumpersulfat)
<b>LC50 Einatmen</b>	Keine Daten verfügbar für die Formulierung. => 5.1 mg/l (4 Stunden) (Ratte) (Natriumpersulfat)
<b>Hautkontakt</b>	Reizt die Haut. In Fallberichten von Menschen nach berufsbedingter Exposition und Verwendung durch Verbraucher ist bei Persulfaten allgemein, sowie Diammoniumpersulfat und Dikaliumpersulfat speziell, das Auftreten von Hautreizungen genannt worden. Leicht oder nicht irritierend (Kaninchen).
<b>Augenkontakt Einatmen</b>	Verätzt die Augen und kann schwere Schäden, einschließlich Erblindung, verursachen. Kann zu einer Reizung der Augen und der Atemwege führen. Eine Reizung der Atemwege konnte bei Persulfaten ausgesetzten Arbeitern beobachtet werden. Bei Tieren bewirkte Diammoniumpersulfat eine pathologische Reizung der Atemwege in einer subchronischen Studie. Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
<b>Verschlucken</b>	Kann bei Verschlucken gesundheitsschädlich sein.
<b><u>Chronische Toxizität</u></b>	
<b>Sensibilisierung</b>	Sensibilisierend für die Haut und Atmungsorgane. Positiv in einem lokalen Lymphknotentest. (auf der Basis der Bestandteile).
<b>Auswirkungen auf Zielorgan</b>	Augen. Haut. Atemwegssystem.
<b>Karzinogenität</b>	Nicht als krebserzeugend von Research-Agenturen (IARC, NTP, OSHA, ACGIH) anerkannt.
<b>Mutagenität</b>	Dieses Produkt wird von Forschungsagenturen nicht als erbgutverändernd (mutagen) anerkannt
<b>Reproduktionstoxizität</b>	Diammoniumpersulfat hat in Tierversuchen keine Auswirkungen auf die Fortpflanzungsfähigkeit oder die Entwicklung des Fötus gezeigt. (NOAEL: 250 mg/kg bw).

## 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### 12.1 Toxizität

#### Ökotoxische Wirkungen

Natriumperoxodisulfat (7775-27-1)				
Wirkstoff	Duration	Spezies	WERT	EINHEITEN
Natriumpersulfat	96 h LC50	Rainbow trout	163	mg/l
Natriumpersulfat	48 h LC50	Daphnia magna	133	mg/l
Natriumpersulfat	96 h LC50	Grass shrimp	519	mg/l
(Natriumpersulfat)	72 h EC50	Algen Selenastrum capricornutum	116	mg/l

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität gegenüber Mikroorganismen	Toxizität gegenüber Daphnia und anderen wirbellosen Wassertieren
Calciumhydroxid		96 h LC50: = 160 mg/L (Gambusia affinis) static		

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Gilt nicht für anorganische Stoffe

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Bioakkumulation.



### 12.4 Mobilität im Boden

Dissociates in Ionen.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Gilt nicht für anorganische Stoffe

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Stearate.

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

<b>Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten</b>	Darf nicht in die Umwelt freigesetzt werden. Muss unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden, z. B. in geeigneter Deponie abgelagert werden.
<b>Produkt-/Verpackungsentsorgung</b>	Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als gefährlicher Abfall entsorgen.
<b>Kontaminierte Verpackung</b>	Restlichen Inhalt leeren. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

### ADR/RID

UN/ID-Nr	UN 1479
Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	OXIDIERENDER FESTSTOFF N.A.G.
Gefahrenklasse	5.1
Verpackungsgruppe	II

### IMDG/IMO

UN/ID-Nr	UN 1479
Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	OXIDIERENDER FESTSTOFF N.A.G.
Gefahrenklasse	5.1
Verpackungsgruppe	II
Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	NATRIUMPERSULFAT

### ICAO/IATA

UN/ID-Nr	UN 1479
Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	OXIDIERENDER FESTSTOFF N.A.G.
Gefahrenklasse	5.1
Verpackungsgruppe	II

### Symbol(e)



**Umweltgefahren** Dieses Produkt enthält keine Chemikalie, die nach DOT als Meeresschadstoff aufgeführt wird

**Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Anwender** Nach Empfehlungen zum Transport von Gefahrgut der Vereinigten Nationen.

**Bulktransport gemäss MARPOL 73/78 und IBC Code** Siehe IMDG oben.

## 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Internationale Bestandsverzeichnisse

Chemische Bezeichnung	TSCA (USA)	DSL (Kanada)	EINECS/ELI NCS	ENCS (Japan)	China (IECSC)	KECL	PICCS (Philippinen)	AICS (Australien)	NZIoC (Neuseeland)
Natriumperoxodisulfat 7775-27-1	X	X	231-892-1	X	X	X	X	X	X
Calciumperoxid 1305-79-9	X	X	215-139-4	X	X	X	X	X	X
Calciumhydroxid 1305-62-0	X	X	215-137-3	X	X	X	X	X	X

#### Gefährlicher Abfall

maßgeblich

#### SCHWERWIEGENDE UNFÄLLE (Norm 2012/18/EU)

Einschließlich für Lagerungen über 50 Tm

#### CHEMISCHEN WAFFEN-KONVENTION

Nicht zutreffend

### 15.2 Stoffsicherheitsbericht

Für diesen Stoff wurde eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## 16. SONSTIGE ANGABEN

#### Vollständiger Wortlaut der H-Sätze, die in den Abschnitten 2 und 3 enthalten waren

H272 - Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

H315 - Verursacht Hautreizungen

H319 - Verursacht schwere Augenreizung

H334 - Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen

H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen

H335 - Kann die Atemwege reizen

**Ausgabedatum:** 2015-07-20

#### Gebrauchsbeschränkungen

Die vorgesehenen oder empfohlenen Anwendungen dieses Produktes sind: Chemische Oxidation in situ und ex situ von für Umweltsanierungsanwendungen bedeutende Kontaminationsstoffe und Verbindungen

Überarbeitet am: 2019-12-16  
Hinweis zur Überarbeitung Überarbeitete SDB-Abschnitte: 1

**List of Abbreviations and Acronyms**

ATE Acute Toxicity Estimate  
ADR European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road  
AND European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways  
CE50 Concentración Efectiva Media  
CEN European Committee for Standardisation  
C&L Classification and Labelling  
CLP Classification Labelling Packaging Regulation; Regulation (EC) No 1272/2008  
CLV Ceiling Limit Value Par CAS# Chemical Abstracts Service number  
CMR Carcinogen, Mutagen, or Reproductive Toxicant  
CSA Chemical Safety Assessment  
CSR Chemical Safety Report  
DNEL Derived No Effect Level  
DOT Department of Transportation  
DPD Dangerous Preparations Directive 1999/45/EC  
DSD Dangerous Substances Directive 67/548/EEC  
DU Downstream User  
EC European Community  
ECHA European Chemicals Agency  
EC-Number EINECS and ELINCS Number (see also EINECS and ELINCS)  
EEA European Economic Area (EU + Iceland, Liechtenstein and Norway)  
EEC European Economic Community  
EINECS European Inventory of Existing Commercial Substances  
ELINCS European List of notified Chemical Substances  
EN European Standard  
EQS Environmental Quality Standard  
EU European Union  
Euphrac European Phrase Catalogue EWC  
European Waste Catalogue (replaced by LoW –see below)  
FDS Ficha de Datos de Seguridad  
GES Generic Exposure Scenario  
GHS Globally Harmonized System  
IATA International Air Transport Association  
ICAO-TI Technical Instructions for the Safe Transport of Dangerous Goods by Air  
IMDG International Maritime Dangerous Goods  
IMO International Maritime Organization  
IMSBC International Maritime Solid Bulk Cargoes  
IT Information Technology  
IUCLID International Uniform Chemical Information Database  
IUPAC International Union for Pure Applied Chemistry  
JRC Joint Research Centre  
Kow octanol-water partition coefficient  
LC50 Lethal Concentration to 50 % of a test population Lethal Dose to 50% of a test population (Median Lethal Dose)  
LE Legal Entity  
LLV Level Limit Value  
LoW List of Wastes (see <http://ec.europa.eu/environment/waste/framework/list.htm>)  
LR Lead Registrant  
M/I Manufacturer / Importer  
MS Member States  
MSDS Material Safety Data Sheet  
NOEC No observed effect concentration  
OC Operational Conditions  
OECD Organization for Economic Co-operation and Development  
OEL Occupational Exposure Limit  
OJ Official Journal  
OR Only Representative  
OSHA European Agency for Safety and Health at work  
PBT Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance  
PEC Predicted Effect Concentration

PNEC(s) Predicted No Effect Concentration(s)  
PPE Personal Protection Equipment  
(Q)SAR Qualitative Structure Activity Relationship  
RCR Risk Characterization ratio  
REACH Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals Regulation (EC) No 1907/2006  
RID Regulations concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Rail  
RIP REACH Implementation Project  
RMM Risk Management Measure  
SADT Self-accelerating decomposition temperature  
SCBA Self-Contained Breathing Apparatus  
SDS Safety data sheet  
SIEF Substance Information Exchange Forum  
SME Small and Medium sized Enterprises  
STEL Short-term exposure limit  
STOT Specific Target Organ Toxicity (STOT)  
RE Repeated Exposure(STOT)  
SE Single Exposure Par SVHC Substances of Very High Concern  
TSCA Toxic Substances Control Act  
TWA Time Weighed Average  
UN United Nations  
vPvB Very Persistent and Very Bioaccumulative / mPmB Muy Persistente y Muy Bioacumulativo  
WGK Wassergefährdungsklassen

**Haftungsschluss**

PeroxyChem geht davon aus, dass diese Informationen und Empfehlungen bezogen auf das Datum dieses Sicherheitsblattes korrekt und zuverlässig sind. **JEDOCH WIRD KEINE GARANTIE DER MARKTREIFE, VERWENDBARKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER IRGEND EINE ANDERE GARANTIE GEGEBEN ODER IMPLIZIERT HINSICHTLICH DER HIER ENTHALTENEN INFORMATIONEN.** Die hier enthaltenen Informationen beziehen sich nur auf das spezifische genannte Produkt und sind möglicherweise nicht gültig, wenn dieses Produkt in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in irgendeinem Verfahren verwendet wird. Da die Bedingungen und Verfahren außerhalb der Kontrolle der PeroxyChem liegen, lehnt PeroxyChem ausdrücklich jegliche Haftung ab, die sich aus der Verwendung des Produktes sowie in Bezug auf daraus erzielte Ergebnisse oder der Verwendung der hier gemachten Angaben ergeben.

**Hergestellt durch**

PeroxyChem  
© 2019 PeroxyChem. Alle Rechte vorbehalten.

**Ende des Sicherheitsdatenblatts**